Europäisches Parlament

Neues aus dem EU-Parlament

von Kerstin Westphal

Brüssel, 26.09.2014

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Woche in Brüssel war geprägt von Ausschuss-Arbeit. Am Montag wurde in Anwesenheit des aktuellen Regionalkommissars Bilanz gezogen, was in der Strukturpolitik erreicht wurde (und was nicht), am Dienstag haben wir in der sozialdemokratischen Arbeitsgruppe mit der designierten Regionalkommissarin diskutiert. Die Anhörungen finden nächste Woche statt. "Aufgelockert" wurde die Arbeit durch einen Besuch des Gymnasiums Eckental. Mit den Schülerinnen und Schülern habe ich eine Stunde über Europa gesprochen.

Im Anhang Infos von Kolleginnen und Kollegen, die für Euch hoffentlich interessant sind - nicht zuletzt zum "Dauerthema" Freihandelsabkommen. Viel Spaß beim Lesen!

Eure Kerstin Westphal

CETA: Wir werden Nachverhandlungen einfordern!

Wachsende Kritik an Investitionsschutzkapitel im EU-Kanada Abkommen

CETA beschäftigt uns weiter. Nach dem SPD-Parteikonvent hat auch Bernd Lange nochmal klargestellt, was für mich immer schon eine rote Linie war: Keine Investitionsschutz-Klauseln, und keine Schiedsgerichte! Übrigens für CETA genausowenig wie für TTIP. Mehr dazu: http://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/wir-werden-nachverhandlungen-einfordern-1783.

Ukraine - Reformen jetzt, Diskussion über EU-Beitritt später

Realistischer Zeitplan nötig

Die Frage, wie es in der Ukraine weitergeht, beschäftigt uns natürlich. Wir wollen eine enge Anbindung der Ukraine an Europa und an seine Werte, ohne gleich von einer baldigen EU-Mitgliedschaft zu sprechen. Wir wollen, dass die dringend nötigen Reformen in der Ukraine jetzt auf den Weg gebracht werden. Dazu äußert sich auch unser Außenpolitiker Knut Fleckenstein: http://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/ukraine-reformen-jetzt-diskussion-ueber-eu-beitritt-spaeter-1782.

Klimaschutz muss Chefsache werden!

Kritik am Fehlen der deutschen Regierungschefin auf UN-Gipfel

In New York haben Staats- und Regierungschefs über den Klimawandel diskutiert. Angela Merkel glänzte durch Abwesenheit. Natürlich kenne den Terminplan der Kanzlerin nicht im Detail, aber ich stimme Jo Leinen zu: Es wäre gut gewesen, wenn Frau Merkel zum UN-Klimagipfel geflogen wäre, und dem Thema ihre Aufmerksamkeit geschenkt hätte. Der Text von Jo Leinen: http://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/klimaschutz-muss-chefsache-werden-1777.

Büro Brüssel: Kerstin Westphal, Europäisches Parlament, Rue Wiertz 60, ASP 12 G 351, 1047 Brüssel, Belgien.
E-Mail kerstin.westphal@ep.europa.eu Telefon +32 228 455 34, Fax +32 228 495 34
http://www.kerstin-westphal.eu
Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten: Mail an augustin@kerstin-westphal.de